

Stalin haben immer wieder sehr ernst zu der Arbeit unter den Frauen Stellung genommen. Am 22. Februar 1920 wurde in der „Prawda“ ein Aufruf an die werktätigen Frauen von Lenin veröffentlicht. Dort sagt Lenin:

„Die werktätige Frau muß sich nicht nur vor dem Gesetz, sondern auch im Leben die Gleichberechtigung mit dem Manne erobern. Zu diesem Zweck ist es notwendig, daß die werktätigen Frauen immer mehr und mehr an der Leitung der öffentlichen Unternehmungen und an der Verwaltung des Staates mitwirken. Durch diese Mitarbeit werden die Frauen rasch lernen und die Männer einholen ... das Proletariat kann nicht den vollen Sieg erringen, ohne die volle Freiheit für die Frauen zu erobern.“

Die Kommunistische Partei der Sowjetunion hat es nach dem Siege der Oktober-Revolution 1917 und unter den Bedingungen der Diktatur des Proletariats für notwendig gehalten, 13 Jahre, also bis 1930, Frauenabteilungen in der Partei zu haben. Mit dem Siege des ersten Fünfjahrplanes haben sich grundlegende Veränderungen vollzogen, und die Frauenabteilungen waren nicht mehr notwendig. Bei der Besetzung von Funktionen in der Partei und im Staatsapparat wurde nicht mehr gefragt, ob es ein Mann oder eine Frau ist. Entscheidend waren einzig und allein die Fähigkeiten eines Menschen für die Ausübung dieser Funktion.

Wir können aber in Deutschland nicht ganze Etappen der Entwicklung überspringen und ebenfalls unsere Frauenabteilungen auflösen. Die Politik der Partei wird nur mit Erfolg geführt werden können, wenn es uns gelingt, auch die Mehrheit der Frauen zu gewinnen, was noch längst nicht der Fall ist.

In den Richtlinien, die das Zentralsekretariat der Partei für die Verbesserung der Arbeit der Frauenabteilungen beschlossen hat, ist festgelegt, daß die Entwicklung einer selbständigen Massenarbeit der Partei unter den Frauen Aufgabe der Gesamtpartei ist. In diesen Richtlinien werden die Parteileitungen angehalten, mehr als bisher fähige Genossinnen in leitende Positionen in Wirtschaft und Verwaltung und in verantwortliche Funktionen in der Partei und den Massenorganisationen zu berufen. Mit der Durchführung dieses Beschlusses muß Ernst gemacht werden. Ich glaube, wir werden hier manche Schwäche überwinden können.

Die Frauenabteilungen müssen die Arbeit unter den Arbeiterinnen, Bäuerinnen, Intellektuellen und sonstigen berufstätigen Frauen-